



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Mitteilungsvorlage

Haupt- und Finanzausschuss		öffentlich	
am 19.02.2013		Vorlagen-Nr.: FB 2/503/2013	
Nr. der TO		Datum: 19.02.2013	
Dez. I	FB 2		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister

Mitteilungsgegenstand:

Ergebnisse GPA Prüfbericht 2011

III. Sachverhalt:

Aus dem Teilnehmerkreis der letzten interfraktionellen Arbeitssitzung wurde angeregt, in der heutigen HFA-Sitzung eine Zusammenfassung der Ergebnisse der überörtlichen Prüfung durch die GPA im Jahre 2011 aus Sicht der Verwaltung vorzutragen.

Prüfungsschwerpunkte der Prüfung waren die Bereiche

- **Haushaltswirtschaft**
- **Personal**
- **Flächenmanagement**
- **Bewirtschaftung**
- **Bauhof**

Im Rahmen der Bewertung wurde eine Indexierung von 1 – 5, bezogen auf das wirtschaftliche Handeln in den geprüften Aufgabenfeldern, vorgenommen.

Der Index „1“ wird vergeben, wenn dringender, offensichtlicher Handlungsbedarf bei gleichzeitig weitreichenden Handlungsmöglichkeiten gesehen wird.

Der Index „2“ wird vergeben, wenn Handlungsbedarf gesehen wird und Handlungsmöglichkeiten für eine deutliche Ergebnisverbesserung bestehen.

Der Index „3“ dokumentiert erkennbaren aber noch nicht zwingenden Handlungsbedarf

Der Index „4“ bescheinigt, dass Handlungsmöglichkeiten auf der Basis einer ergebnisorientierten Steuerung nahezu vollständig genutzt werden.

Der Index „5“ bescheinigt außergewöhnliche zielgerichtete Aktivitäten, die grundsätzlich auf andere Kommungen übertragbar sind.

Nach den Prüfungsergebnissen erhielt der Prüfungsschwerpunkt

- Haushaltswirtschaft den Index 3
- Personal den Index 4
- Flächenmanagement den Index 3
- Bewirtschaftung den Index 2
- Bauhof den Index 4

Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass durch die zwischenzeitlich veranlassten Handlungen in **allen** Prüfungsschwerpunkten nahezu mindestens der Index von **4** erreicht worden ist bzw. erreicht wird.

Bei der **Haushaltswirtschaft** wird der Index 4 dadurch als erreicht angesehen, dass die Erschließungsbeitragssatzung der aktuellen Mustersatzung angepasst wurde und für den Außenbereich eine eigenständige Straßenbaubeitragssatzung in Kraft getreten ist. Der Auftrag für die Erstellung des ersten Gesamtabschlusses ist vergeben worden. Es wird davon ausgegangen, dass der erste Gesamtabschluss in der ersten Jahreshälfte 2013 in geprüfter Form beschlossen werden kann.

Im Bereich der Geschäftsbuchführung bescheinigt die GPA der Stadt bereits einen maximalen Qualitätsstandard.

Im Prüfbereich **Personal**, der bereits mit dem Index 4 bedacht worden ist, wird im Bereich Personenstandswesen ab dem 01.03.2013 im Rahmen einer Stellenneubesetzung gleichzeitig eine Stellenreduzierung vorgenommen.

Für den Prüfbereich **Flächenmanagement** ist festzustellen, dass im Hinblick auf die Schulentwicklung gegenwärtig keine Optimierung der Flächen zur Haushaltsentlastung gesehen wird. Gebäudewirtschaftliche Aspekte sind nach Abschluss der Schul- und Sporthallenentwicklungsplanung zu untersuchen.

Im Prüfbereich **Bewirtschaftung** befasste sich die GPA mit der Eigen- und Fremdreinigung der städtischen Gebäude. Insgesamt wurde bei Betrachtung aller Gebäude ein zu geringer Reinigungsstandard festgestellt. Es wurde festgestellt, dass der Reinigungsstandard nicht ausreichend ist um vorzeitig notwendigen Sanierungsmaßnahmen entgegen zu wirken.

Bedingt durch die zwischenzeitlich erfolgte Kündigung der Reinigungsfirma wurde die Fremdreinigung übergangsweise neu vergeben. Eine EU-weite Ausschreibung der Gebäudereinigung ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Neuvergabe erfolgt im März 2013.

Im Prüfbereich **Bauhof** sollte nach Auffassung der GPA nach einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der einzelnen Aufgaben die künftige Leistungserbringung überprüft und langfristig in ein Personalentwicklungskonzept eingearbeitet werden. Die Verwaltung beabsichtigt die Anschaffung und Einführung von Zeiterfassungsgeräten, mit denen die Dauer des Personaleinsatzes für einzelne Tätigkeiten und somit auch die Kosten und die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Aufgabenerledigung ermittelt werden kann. Ausgehend davon soll eine Aufgabenanalyse stattfinden und der mögliche Leistungsumfang festgelegt werden. Nach Vorlage dieser Daten sollte die Erstellung eines Personalkonzeptes geprüft werden.